

08.09.2020

Niederschrift KuM/003/2020

Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität

am 17.08.2020 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 UnnaFreiherr-vom-Stein-Saal C.001-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Günter Bremerich

Kreistagmitglieder SPD

Herr Norbert Enters

Vertretung für Herrn Rüdiger Haag

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Gerd Oldenburg

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Vertretung für Herrn Heinz Steffen

Herr Jens Schmülling

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Thomas Semmelmann

anwesend bis 17:35 Uhr

Kreistagmitglieder CDU

Herr Wilfried Feldmann

anwesend bis 17:02 Uhr

Herr Stefan Flick

Vertretung für Herrn Michael Zolda | anwesend bis 17:02 Uhr

Herr Martin Niessner

Frau Gabriele Richter

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Markus Rusche

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Stephanie Schmidt

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Reinhard Schulz

Kreistagmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Verwaltung

Frau Sabine Leiß

Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Herr Ludwig Holzbeck
Frau Dorothee Albrecht

Frau Silke Schmücker

Dezernent II
Fachbereich Natur und Umwelt | Klimaschutzbeauftragte
Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Gäste

Herr Dennis Stocksmeier
Herr Andreas Feld
Herr Günter Klumpp

Planersocietät Dortmund (bis 16.45 Uhr)
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU)
Mobilität

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Herr Heinz Steffen

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Rüdiger Haag

Kreistagmitglieder CDU

Herr Michael Zolda

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 06.08.2020 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Bremerich vor dem Hintergrund der sich wieder verschärfenden COVID-19-Situation um Wortmeldungen möglichst in der gebotenen Kürze. Er weist darauf hin, dass Reisrückkehrer aus Risikogebieten nur nach negativ ausgefallenem Corona-Test an der Sitzung teilnehmen dürfen.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2	089/20	Klimapolitische Leitlinien für den Kreis Unna
Punkt 3	121/20	Radverkehrskonzept Kreis Unna; Sachstandsbericht und weiteres Verfahren; Bericht: Planersocietät Dortmund
Punkt 4	120/20	Rahmenkonzept Schnellbus-Verkehre für den Kreis Unna; Sachstandsbericht zum Verfahren

- Punkt 5** 052/20 Entwurf zum Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr
- Punkt 6** 100/20 Mobilitätsstrategie FUN;
Sachstandsbericht und Beschluss über die Verstetigung des Radverleihsystems
- Punkt 7** 114/20 Evaluierung von Probebetrieben;
D1 / Lippewerk und Kulturbürgerbus Fröndenberg - Opherdicke
- Punkt 8** 045/20 Kreis Unna inklusiv - auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Ergebnisse der
Evaluierung des Handlungsprogramms Inklusion 2013 - 2019
- Punkt 9** 047/20 Zukunft Wohnen im Kreis Unna;
Wohnungsmarktbericht | Sachstandsbericht
- Punkt 10** 134/20 Projektliste Stärkungsgesetz Kohleregionen;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen vom 03.08.2020 und Antrag der CDU-
Fraktion vom 12.08.2020
- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 11.1** Schwellenverlegung Flughafen Dortmund
- Punkt 11.2** Regionale Kooperationsstandorte
- Punkt 11.3** Wiederaufnahme des Schülerverkehrs unter Corona-Bedingungen;
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Punkt 11.4** Verabschiedung und Dank des Ausschussvorsitzenden

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2** 089/20 **Klimapolitische Leitlinien für den Kreis Unna**

Erörterung

Herr Holzbeck weist einleitend darauf hin, dass der Ausschuss für Natur und Umwelt bei dieser Thematik die Federführung habe. Mobilität sei im Rahmen der Klimapolitischen Leitlinien aber ein zentrales Thema, weshalb der Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität in die Beratungen eingebunden werde.

Er stellt die Klimaschutzbeauftragte Dorothee Albrecht vor, die diese Funktion beim Kreis Unna seit dem 01.08.2020 bekleidet.

Herr Holzbeck erläutert sodann anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Klimapolitischen Leitlinien für den Kreis Unna, insbesondere die für den Bereich „Mobilität“ geplanten Maßnahmen.

Für die CDU-Fraktion meldet Herr Niessner Beratungsbedarf an und beantragt, die Beschlussfassung auf die Sitzungen des Kreisausschusses/Kreistages am 31.08./01.09. zu verschieben. Er kündigt außerdem einen Antrag der CDU-Fraktion an.

Für die SPD-Fraktion befürwortet Herr Hebebrand die Vorschläge für den Bereich Mobilität. Die weiteren Bereiche werde der Ausschuss für Natur und Umwelt intensiver beraten. Mit einer Verschiebung der Beschlussfassung wegen des von der CDU-Fraktion angemeldeten Beratungsbedarfs sei seine Fraktion einverstanden.

Frau Schneider kritisiert, dass die Leitlinien aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an einigen Stellen unscharf bzw. nicht stringent seien. Teilweise sei nicht erkennbar, wann der Kreis Unna und wann der gesamte Konzern Kreis Unna gemeint sei. Sie regt an, diese Passagen bis zur Kreistagssitzung nachzuschärfen.

Für die FDP-Fraktion meldet Herr Wette ebenfalls Beratungsbedarf an. Seine Fraktion wolle bis zum Kreistag klären, wie eines der Hauptziele der Wirkungsorientierten Steuerung, Arbeit und Wirtschaft, mit den Klimapolitischen Leitlinien in Einklang zu bringen sei. Diese Frage habe Herr Klostermann bereits in der Strategiekommision aufgeworfen.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 31.08./01.09.2020 vertagt.

**Punkt 3 121/20 Radverkehrskonzept Kreis Unna;
Sachstandsbericht und weiteres Verfahren;
Bericht: Planersocietät Dortmund**

Erörterung

Herr Stocksmeier, Büro Planersocietät Dortmund, stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) den aktuellen Sachstand der Planungen für das Radverkehrskonzept Kreis Unna vor. Dabei geht er auf die Netzkonzeption, die Ergebnisse der Bestanderhebung und auf den weiteren Zeitplan ein.

Am 13.10. sei ein Workshop mit den Kommunen zur Vorstellung der Befahrungsergebnisse und der Diskussion von Maßnahmen geplant. Dieser müsse wegen der Corona-Pandemie gegebenenfalls online stattfinden. Eine weitere Beteiligung der Städte und Gemeinden sei für das 1. und 2. Quartal 2021 vorgesehen. Der Beschluss des Kreistages werde voraussichtlich im 4. Quartal 2021 erfolgen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 120/20 Rahmenkonzept Schnellbus-Verkehre für den Kreis Unna;
Sachstandsbericht zum Verfahren**

Erörterung

Herr Bremerich weist einleitend darauf hin, dass das Schnellbusrahmenkonzept bereits Thema in der Ausschusssitzung am 04.06.2020 gewesen sei. Heute gehe es um die möglichen Förderungen für die Linien.

Frau Leiße geht anhand einer Präsentation (Anlage 3) auf die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der angedachten Schnellbuslinien ein. Auch bei Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten reichten die Fördermittel möglicherweise für eine vollständige Kostendeckung nicht aus, so dass der Kreistag gegebenenfalls in seiner Sitzung im Dezember einen Beschluss bezüglich der Restfinanzierung fassen müsse.

Herr Feld stellt sodann die Varianten der Linien mit den entsprechenden Förderpotentialen eingehend vor (siehe Anlage 4). Nach seiner Einschätzung seien nur die Varianten 1 a und 1 b förderfähig durch Mittel des NWL; während alle Varianten die Fördervoraussetzungen des ZRL erfüllten.

Frau Leiße kündigt ein diesbezügliches Gespräch mit dem ZRL für den 20.08. an. (*Anmerkung: Das Gespräch ergab, dass auch die Varianten 2a und 2 b durch NWL-Mittel förderfähig sind.*) Sie teilt darüber hinaus mit, dass die Realisierung des Schnellbuskonzepts im Rahmen der Neuaufstellung der Nahverkehrsplanung erfolgen solle.

Auf Nachfrage von Frau Schneider bestätigt Frau Leiße, dass es Abstimmungsprozesse mit dem VRR sowie der Stadt Waltrop und dem Kreis Recklinghausen bezüglich weiterer Linien durch das Kreisgebiet gebe. Hier bleibe man im Gespräch. Frau Schneider weist ergänzend auf Planungen des VRR hin, die den Südkreis berührten.

Auf weitere Nachfrage von Frau Schneider versichert Frau Leiße, dass man den Zeitdruck, der wegen der zeitlich befristeten Bereitstellung der Fördermittel seitens des Verkehrsministeriums bestehe, ernst nehme und mit Hochdruck an dem Konzept arbeite.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz erläutert Herr Feld, dass die zusätzlichen Angebote in den Westfalentarif integriert würden, so dass sich für die Nutzer preislich nichts ändere.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Um 17.02 unterbricht Herr Bremerich die Sitzung für eine Lüftungspause.

Um 17.12 wird die Sitzung fortgesetzt.

Punkt 5 052/20 Entwurf zum Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr

Erörterung

Frau Schneider teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einige Passagen in der Stellungnahme der Verwaltung nicht mittrage. Wegen der erbetenen Straffung der Sitzung werde man die Bedenken schriftlich mitteilen. Ihre Fraktion werde sich bei der Abstimmung enthalten.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der vom Regionalverband Ruhr (RVR) erarbeitete Entwurf des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes für die Metropole Ruhr wird vom Kreistag des Kreises Unna als zukunftsorientiertes Instrument zur Weiterentwicklung einer innovativen Mobilität unter Berücksichtigung der Stellungnahme (Punkt 5 der Drucksache 052/20) des Kreises Unna unterstützt.

Der Landrat wird beauftragt, dem Regionalverband Ruhr die Stellungnahme zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

(2 Enthaltungen FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Punkt 6 100/20 Mobilitätsstrategie FUN; Sachstandsbericht und Beschluss über die Verstetigung des Radverleihsystems

Erörterung

Frau Leiße erläutert die Drucksache und berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 6) über die geplante Ausweitung der Mobilstationen und über die Entwicklung des Radverleihsystems. Seit 2014 sei die Kundenzahl hier stark gestiegen. Die Ausleih tarife deckten die Kosten für den Personaleinsatz, jedoch sei es nicht möglich, davon Rücklagen für Ersatzbeschaffungen zu bilden. Sowohl die E-Bike-Flotte als auch die konventionellen Fahrräder seien mittlerweile an ihrer Leistungsgrenze. Um den Radverleih zukunftsfähig zu gestalten, müssten nach Einschätzung der Verwaltung 80 E-Bikes für insgesamt rund 62.000 Euro beschafft werden.

Im Haushalt stünden noch Mittel in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung, die wegen einer Erhöhung der ZRL-Fördermittel nicht für den Ausbau der Mobilstationen in Werne und Selm benötigt würden. Daher schlage man vor, diese Mittel für die Beschaffung von zunächst 52 Rädern einzusetzen und die Nachfrage bis 2023 zu evaluieren. Auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse könnte 2023 erneut politisch entschieden werden.

Herr Niessner meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an und beantragt die Verschiebung der Beschlussfassung auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Hebebrand, der Beschlussvorschlag ziele in die richtige Richtung. Mit der Verschiebung der Beschlussfassung sei seine Fraktion einverstanden. Man werde für die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages eine Änderung dahingehend beantragen, ausreichende Mittel für die benötigten 80 Räder bereitzustellen, um eine bessere Radverleih-Infrastruktur für den Kreis Unna zu erreichen.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lobt Frau Schneider die Radstationen als sehr gut funktionierendes Netz. Der dargestellte Bedarf an E-Bikes sei sicherlich da.

Es sollte dennoch ergebnisoffen geprüft werden, ob Metropolrad-Ruhr ergänzend für kurze Strecken im Alltagsverkehr in das System integriert werden könne. Sie wisse, dass bei Metropolrad-Ruhr Interesse an einer Kooperation bestehe und könne der Verwaltung Ansprechpartner benennen.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages verschoben.

**Punkt 7 114/20 Evaluierung von Probetrieben;
D1 / Lippewerk und Kulturbürgerbus Fröndenberg - Opherdicke**

Erörterung

Frau Leiße erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 7) den Beschlussvorschlag zur Fortsetzung des D 1-Probetriebes. Nachdem der Probetrieb schleppend angelaufen sei und nach kurzer Zeit coronabedingt habe eingestellt werden müssen, schlage die Verwaltung in Absprache mit dem Unternehmen und der Stadt Lünen einen Neustart der Zeitplanung für den Probetrieb zum 13.08.2020 vor (siehe Folie 4 der Präsentation). Das Lippewerk werde über Anreizsysteme für die Beschäftigten nachdenken, um eine bessere Auslastung der Linie zu erreichen.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Herr Oldenburg die Fortsetzung des Probetriebs ausdrücklich und unterstreicht die Notwendigkeit, sich seitens des Lippewerkes bei den Mitarbeitern für die Nutzung dieses ÖPNV-Angebotes einzusetzen, um die Linie zu etablieren.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die ÖPNV-Anbindung (D1) des Lippewerkes wird ab 13.08.2020 im bisherigen Angebotsumfang fortgesetzt. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Fahrgastnachfrage wird im Laufe des Jahres 2021 bzw. 2022 über den Fortbestand der ÖPNV-Anbindung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 045/20 Kreis Unna inklusiv - auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Ergebnisse der Evaluierung des Handlungsprogramms Inklusion 2013 - 2019

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die als Anlage zur Drucksache 045/20 beigefügten Ergebnisse der Evaluierung des Handlungsprogramm »Kreis Unna inklusiv 2013 - 2019« werden zur Kenntnis genommen.

Die formulierten Handlungsansätze zur verbindlichen Fortführung des Inklusionsprozesses werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 047/20 Zukunft Wohnen im Kreis Unna;
Wohnungsmarktbericht | Sachstandsbericht**

Der Wohnungsmarktbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 134/20

**Projektliste Stärkungsgesetz Kohleregionen;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen vom 03.08.2020 und Antrag der
CDU-Fraktion vom 12.08.2020**

Erörterung

Herr Niessner begründet das Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion. Vor dem Hintergrund der voluminösen Förderkulisse wolle man mit der frühzeitigen Einbindung der Kreispolitik die Transparenz des Verfahrens sicherstellen.

Frau Leiße teilt mit, derzeit lägen 50 Projektbeschreibungen vor. Am 01.07. habe eine Bürgermeisterkonferenz mit Herrn Regierungspräsident Vogel stattgefunden, in der dieser deutlich gemacht habe, dass eine Fokussierung erforderlich sei. Andere Kohleregionen hätten nur ein bis fünf Projekte benannt. Daher habe die Bürgermeisterkonferenz die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG) beauftragt, einen Verfahrensvorschlag für die Reduzierung und die Schärfung der Projekte zu erarbeiten. Parallel erwarte die Business Metropole Ruhr (BMR) bis zum Jahresende eine Indikatorik für die Beurteilung der Kohle-Projekte. Diese werde vom Leibnitz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) erarbeitet.

Am 04.08. habe man sich in einer Besprechung des Landrates mit den Bürgermeistern, Herrn Dr. Dannebom sowie Vertretern der BMR und der Bezirksregierung Arnsberg auf die von der WFG vorgeschlagenen Kriterien verständigt. Die BMR und die Bezirksregierung hätten verdeutlicht, dass die Projekte vom Kreistag beschlossen werden müssten. Die Kommunen seien mit Hochdruck dabei, ihre Projekte anhand der festgelegten Kriterien zu beschreiben, um die Beschreibungen anschließend der WFG vorzulegen. Die Auswahl der Projekte solle im Oktober durch eine Jury erfolgen, so dass der Kreistag voraussichtlich im Dezember die Projektliste beschließen könne. Zurzeit könne aufgrund des beschriebenen Verfahrensstands noch keine Liste vorgelegt werden.

Inzwischen hätten Herr Landrat Makiolla und der Hammer Oberbürgermeister Herr Hunsteger-Petermann in einem konstruktiven Gespräch eine Kohle-Allianz vereinbart. Man setze sich gemeinsam für Grunderwerb im Rahmen des 5-Standort-Programms ein und werde sich auch mit gemeinsamen Projekten um eine Förderung bemühen.

Auf Nachfrage von Herrn Enters stellt Herr Bremerich klar, dass der als „Antrag“ bezeichnete Text seitens der CDU-Fraktion als Anfrage gedacht war. Eine Beschlussfassung erfolgt daher nicht.

Frau Schmücker sagt für die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages eine korrigierte Ergänzungsdrucksache zu.

Punkt 11

**Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Schwellenverlegung Flughafen Dortmund**

Punkt 11.1

Frau Leiße teilt vor dem Hintergrund diverser Presseberichte mit, dass der Kreis Unna von der zuständigen Bezirksregierung Münster bislang noch nicht offiziell um eine Stellungnahme gebeten worden sei.

Punkt 11.2

Regionale Kooperationsstandorte

Frau Leiße teilt mit, dass der RVR die Planung für die Regionalen Kooperationsstandorte im Rahmen der Regionalplanung auf den Weg bringen werde. Dies werde aber erst nach der Kommunalwahl Thema in den

